Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 52 (1972-1973)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bewusst klassisch

Wir wuchsen mit der chemischen Industrie – von Anfang an, seit über 100 Jahren, als die ersten künstlichen Teerfarbstoffe erfunden wurden.
Im Lauf der Jahrzehnte sammelten wir immer mehr Erfahrungen, die uns zu neuer Tätigkeit anregten: Systematisch erschlossen wir weitere Gebiete – Heilmittel, Industriechemikalien, Pflanzenschutzmittel, Kunststoffe und photochemische Materialien. Das Ergebnis: Heute sind wir eine Firma mit vielfältigen, auf der Chemie beruhenden Aktivitäten – und kein Konglomerat, sondern es ist gleichsam Stein für Stein zu einem Mosaik gefügt worden: Das klassische Chemieunternehmen hat sein Format vom echten Ursprung her.

CIBA–GEIGY
Tradition und Dynamik

BANK RÜEGG & Co AG

ZÜRICH

15 Fraumünsterstrasse 15
Telephon (01) 23 67 27 · Telegramme: Rueggbank
Telex 25 972

Der Fortschritt eines Landes hängt nicht von der Anzahl der Computer ab, sondern von der Anzahl der Leute, die mit Computern umzugehen wissen.

Wissen ist ein Kapital, von dem man nur dann profitiert, wenn man es weitergibt.

Und der Fortschritt wird zwar meistens von wenigen verursacht, aber immer von vielen verwirklicht. Es kommt ja nicht bloss darauf an, neue Wege zu finden, sondern auch darauf, dass möglichst viele sie gehen.

Denn Fortschritt kann nur dann in vollem Umfange stattfinden, wenn Wissenschaft, Technik, Verwaltung und Industrie gegenseitig Erfahrungen austauschen. Um voneinander (und als Ganzes) zu profitieren.

Das gilt besonders für einen relativ jungen Zweig der modernen Entwicklung wie die Computertechnik: Ein Computer darf nicht das Spielzeug von Spezialisten sein, sondern muss ein Gebrauchsgegenstand werden, mit dem möglichst viele umgehen können. Die IBM Ausbildungszentren wollen deshalb in der Schweiz möglichst breit das Wissen über Datenverarbeitung vermitteln. Und das Wissen, was man damit tun kann.

IBM Ausbildungszentren gibt es in Zürich und Genf. In Bern, Basel und Lausanne führt die IBM mehrwöchige Seminarien durch. Das heisst: Alles, was die IBM über Computer weiss, teilt sie dort in Schulungskursen über Datenverarbeitung mit. Und zwar auf den verschiedensten Stufen, in eigentlichen Hochschulen für die Datenverarbeitung.

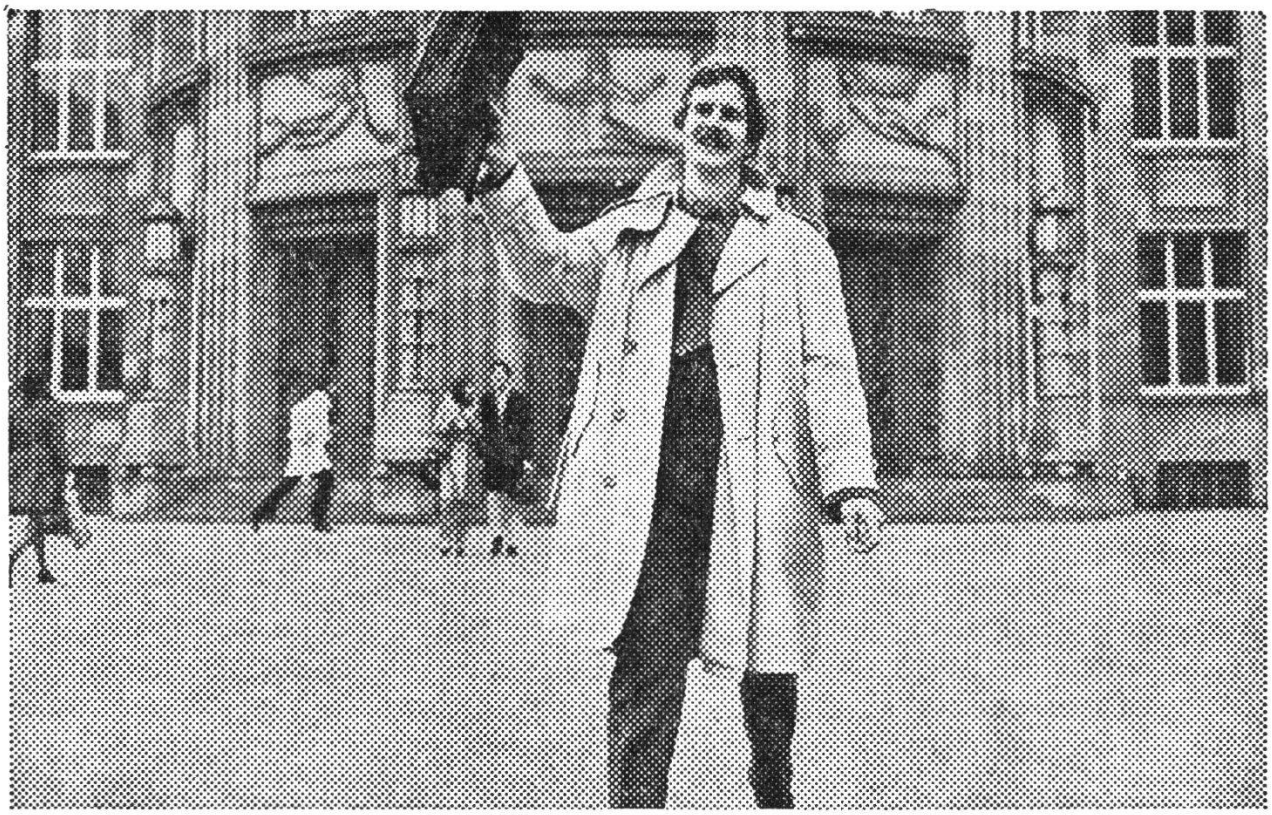
Die IBM Schulungszentren und Seminarien vermitteln aber nicht nur vertiefte Kenntnisse und einen umfassenden Überblick über den neusten Stand der Computertechnik; sie behandeln auch die besonderen Probleme, die sich mit der Einführung der Datenverarbeitung für die oberste Geschäftsleitung eines Betriebes ergeben.

Die IBM meint eben, dass der Fortschritt eines Landes immer mehr Menschen braucht, die ihm gewachsen sind.

Wissen verpflichtet.

GGK

IBM
Schweiz



... für Ihre Zukunft ohne Sorgen

Ein neuer Lebensabschnitt steht vor Ihnen. Was wird er bringen? Erfolg? Lebensfreude? Berufliche Erfüllung? Und damit Sie Ihre Zukunft sorgenfrei gestalten und sich gegen die Gefahren des Lebens wappnen können, erarbeitet für Sie die Rentenanstalt einen genau auf Ihre besonderen Bedürfnisse ausgerichteten Versicherungsplan.

Die Rentenanstalt ist die älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz. Von ihrer über hundertjährigen Erfahrung sollen auch Sie profitieren. Die Kapital-, Renten- und Risiko-Versicherungen lassen sich individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ausrichten – damit Sie und Ihre Angehörigen ohne Sorgen in die Zukunft blicken können.

Die Rentenanstalt zahlt jeden Arbeitstag mehr als 1 Million Franken an ihre Versicherten aus.
Ein Viertel dieser Summe sind Gewinnanteile! Denn nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit kommen alle Überschüsse vollumfänglich den Versicherten zugut.

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

Älteste und grösste
schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft
Hauptsitz in Zürich, General Guisan-Quai 40,
Tel. 01/36 03 03

Generalagenturen in der ganzen Schweiz
Niederlassungen in München, Paris, Amsterdam, Brüssel, London.

«INDEP»

TREUHAND- UND REVISIONS-AG

Postfach 227
8024 Zürich
Theaterstraße 16

Revisionen nach OR und Bankengesetz, Expertisen, Beratung in Steuer- und Wirtschaftsfragen, Führung von Sekretariaten

Photographieren Sie in Farben!

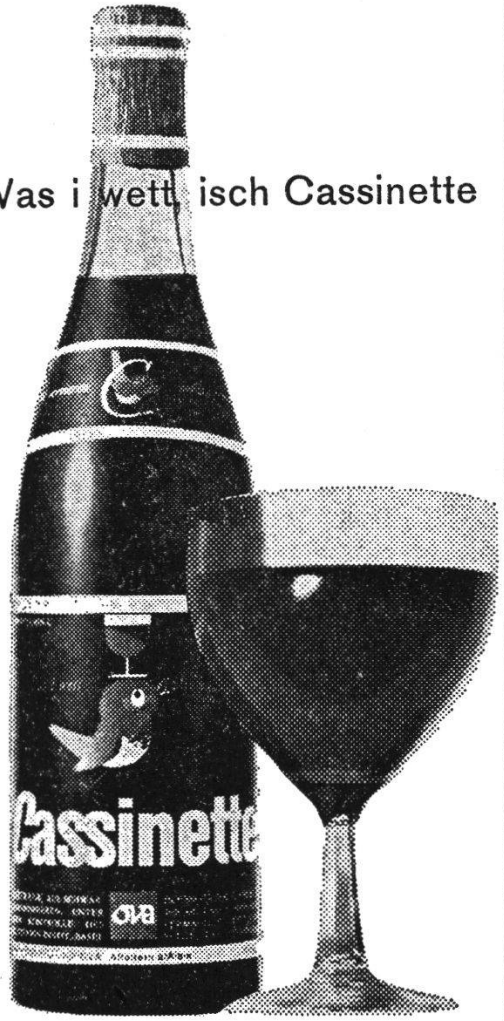
Wir entwickeln und kopieren Ihre Farbphotos innert 1 Arbeitstag in anerkannt erstklassiger Ausführung. Prompter Postversand.

Das Fachgeschäft für Photo und Kino mit dem erstklassigen Service und der guten Beratung durch erfahrene Fachleute:

SAAGER FOTO/KINO

Zürich, Bahnhofstr. 70, Ecke Rennweg

Was i wett, isch Cassinette

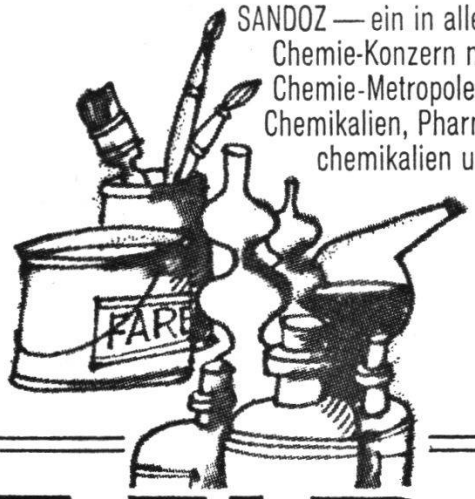


Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein ova-Produkt

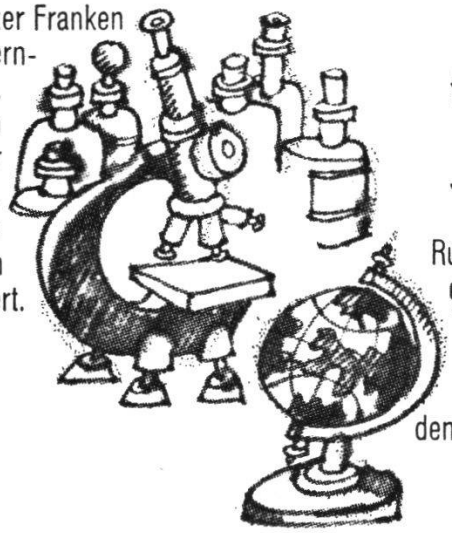
SANDOZ — ein in aller Welt bekannter Chemie-Konzern mit Stammhaus in der Chemie-Metropole Basel. Farbstoffe, Chemikalien, Pharmazeutika, Agrochemikalien und Diätetika sind seine hauptsächlichsten Produktionsgebiete.



SANDOZ

SANDOZ beschäftigt 31 000 Personen.
Davon arbeiten 8500 im Hauptsitz Basel.

Auf 2751 Millionen Schweizer Franken belief sich der Konzernumsatz im Jahr 1970.
In der Forschung wurden 247 Millionen Schweizer Franken angelegt.
Die gleiche Summe wurde in neue Anlagen investiert.



Rund um den Erdball spannt sich ein Netz von 90 Tochtergesellschaften und Verkaufsstützpunkten — kein Wunder, dass man den Namen SANDOZ weltweit kennt.

SANDOZ

SANDOZ AG BASEL

Der Mensch-
unser Mitarbeiter

Nach dem Guß folgt die genaue Bearbeitung der Werkstücke; sie ist um so anspruchsvoller, je höheren Anforderungen das einzelne Stück zu genügen hat. Auf dem Bild bearbeitet der Operateur an einer modernen Zapfendrehbank die Kurbelwelle eines Schiffsdieselmotors.
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

SULZER

Bei Sulzer arbeiten auf vielfältige Art und an unterschiedlichen Produkten Vertreter unzähliger Berufe. (Das Bild bietet nur einen einzigen, winzigen Einblick ins Ganze.) Ein Gemeinsames aber gibt es: Was, wo und wie auch immer gearbeitet wird, wie eindrücklich und modern die vorhandenen Mittel und Methoden zum Erreichen technischer Spitzenleistungen auch sein mögen (und müssen) – am wichtigsten ist der Mitarbeiter, der Mensch.

211.10-1